

Kilometer oberhalb Wittenbergs, überfallen und in die hilflose Lage gebracht worden sei, in welcher er gefunden wurde. Er giebt weiter an, daß er am Abend, etwa um 9 Uhr, eine bei Gallin stehende Fischerhütte, in welche er sich mit anderen Fischern befunden, auf kurze Zeit verlassen hat. Gleich darauf hat ihm ein in der Dunkelheit unerkannt gebliebener Mann von hinten her eine Schlinge um den Hals geworfen, wodurch er am Schreien verhindert wurde, er ist dann niedergeworfen worden, der Fremde hat ihm eine Flüssigkeit in den Mund gegossen, einen Knebel hineingedrückt, ihm Hände und Füße gebunden, ihn in einem am Ufer stehenden Kahn geworfen und diesen dann in die Elbe hinausgeschoben, den Jungen so einem fast sicheren, grausamen Tod aussetzend. Wer das Attentat auf den Jungen verübt und welche Beweggründe der Mann dazu gehabt, darüber fehlt noch jede Rnthmaßung.

**Referat**

**über die Sitzung des Bezirksausschusses der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain vom 21. November 1889.**

Von dem Bezirksausschusse wurden die bisherigen Sachverständigen zur Schätzung der Entschädigungen für die durch Seuchen getödteten Thiere auf das Jahr 1890 wieder gewählt, die Schlächtereianlagen Oswald Roschly's zu Zabelzig im Grundstück Cat.-Nr. 5E für Erdbis bedingungsweise genehmigt und die veränderte Wegeanlage bei Verlegung eines Theiles des Dallwitz-Penzer Communicationsweges in Rittergutsthal Dallwitz gut geheßen.

**Referat**

**über den Bezirkstag am 21. November 1889.**

Von der Bezirksversammlung wurde die für dieselbe aufgestellte Geschäftsordnung mit einigen Zusätzen und Abänderungen genehmigt, auch genehmigte sie das Ausscheiden des Ortsrichters Körner zu Großdittmannsdorf als ländlichen Abgeordneten der Bezirksversammlung in Folge des von diesem krankheitsshalber gestellten Gesuchs. Hiernächst beschloß die Bezirksversammlung, an Stelle der derzeit bestehenden Almosengabestellen zunächst probeweise auf 2 Jahre Naturalverpflegstationen für den amtshauptmannschaftlichen Bezirk Großenhain einzuführen und wurden die hierzu aufgestellten Grundsätze genehmigt. In geheimer Sitzung wurden Wahlen für die Pferdemeisterungs- und Pferdeaushebungs-Commissionen vollzogen.

**Kirchennachrichten für Niesä.**

Am 1. Advent predigt Vorm. 1/9 Uhr P. Führer, Nachm. 1/2 Uhr Missionsstunde: Diac. Trübenbach.

Abend 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Das Wochenamt vom 1. bis 7. Dezember hat P. Führer.

Gebraute: August Karl Fahren, Steinweg hier, und Frau Marie Auguste veru. Kämmer geb. Pösch hier.

**Kirchennachrichten für Glaubitz u. Zschaiten.**

Glaubitz: 1. Advent: Glaubitz: Frühkirche 1/9 Uhr und Communion. Beichte 8 Uhr. — Zschaiten: Spittkirche 11 Uhr.

**Neueste Nachrichten und Telegramm.**

Paris, 26. November. Im auswärtigen Amt sind Depeschen aus Brasilien eingelaufen, welche berichten, daß bisher noch keine Regierung die Republik anerkannt habe. Die Regierung in Brasilien warte übrigens den Beschluß der demnächst zusammentretenden konstituierenden Versammlung ab, um alsdann für die von der Versammlung beschlossene Regierungsform die Anerkennung nachzusuchen. Die französischen Vertreter in Brasilien haben Instruktionen erhalten, die bisher zwischen Frankreich und Brasilien bestandenen Beziehungen auch fernerhin anrecht zu erhalten.

New-York, 26. November. Die Stadt Lyon (Massachusetts) ist durch eine heute Mittag ausgebrochene Feuersbrunst zum großen Theil in Asche gelegt worden. 12 Häuserblocks mit großen Schufabriken, sowie der Centralbahnhof, mehrere Banken, Zeitungs-offizinen, Kirchen, Schulen, Klubs und zahlreiche Wohnhäuser sind niedergebrannt. Auch mehrere Menschen sind in den Flammen umgekommen. Der gesammte Schaden wird auf 10 Millionen Dollars geschätzt.

London, 26. November. Die amtliche Zeitung veröffentlicht eine von Salisbury — 21. d. M. — an den englischen Gesandten Petre in Lissabon gerichtete Note, in welcher derselbe energisch gegen die portugiesischen Dekrete vom 9. d. M. protestirt und daran erinnert, daß Massonaland unter englischem Einflusse stehe; England anerkenne kein Recht Portugals über jenes Land noch überhaupt nördlich des Zambezi.

Außerdem weist Salisbury in dem Dekrete den englischen Gesandten an, den Protest vom 13. August 1887 zu erneuern.

**Bestellungen**

auf das „Elbeblatt und Anzeiger“ — wöchentlich 4 mal erscheinend — für **Dezember**

werden von sämtlichen kaiserl. Postanstalten, den Landbriefträgern, unsern Expeditionen in Niesä und Strehla, unsern Ausgabestellen bei Herren A. B. Hennicke (am Albertsplatz), Paul Holz (Schützenstraße), Paul Roschel (Bahnhofstraße) und Hermann Seidel (Stadt Leipzig), sowie unseren Voten zum Preise von 45 Pf. angenommen.

**Inserate**

finden durch das „Elbeblatt und Anzeiger“, da dasselbe in seinem Amtsbezirk die bei Weitem verbreitetste und gelesenste Zeitung, anerkanntermaßen die beste und zweckentsprechendste Verbreitung.

Das „Elbeblatt und Anzeiger“ hatte in der letzten Zeit wieder einen ganz bedeutenden Abonnenten-Zuwachs zu verzeichnen und rangirt bez. der Auflage unter den in Sachsen erscheinenden Wochenblättern überhaupt mit an erster Stelle.

**Niesä.** Die Verlags-Expedition. Kollmannstraße 54.

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist Dienstag Abend vom Albertsplatz bis Wettinerstr. verloren worden. Geg. Belohnung abzugeben **Henmark Nr. 7. 1.**

Eine Aufwartung wird zu sofortigem Antritt gesucht. Von wem? ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein Mädchen, welches geschriebene Schrift gut lesen kann, und Lust hat, mit einem Theater zu reffen, wird gesucht. Zu melden im **Gasthof Stadt Niesä, Poppitz.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Schmiedeprofession** zu lernen, kann zu Ostern unter günst. Bedingungen ein gutes Unterkommen finden i. d. **Schmiede zu Krentewitz.**

**Auspänner**

für die Wintermonate gesucht auf **Rittergut Kreinitz.**

Zwei fast neue **Bettstellen** sind billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Der **Anker-Cacao** ist feines großes Nährwertes und vorzügliches Geschmacks wegen in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannt. Jede Büchse ist mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. — Nicht minder beliebt ist die **Anker-Chocolade**, welche sich durch höchsten Geschmack vortheilhaft auszeichnet. 1/2 Kilo von M. 1.20 an. Vorrätig in den bekanntest. Niederlagen.

**F. Ad. Richter & Cie., R. R. Hoflieferanten**  
Rudolfsbad, Rürnberg, Wien, Rotterdam, Elten (Schweiz), London E.C., New-York.

**F. S. Springer, Niesä**

empfehlen **Seidel & Raumann's** hochwärmige **Familien-Nähmaschinen** mit neuester patentirter Fußbank. — D. R. - P. 49914. — Nähmaschinen-Fußbank ist unentbehrlich für jede Besizerin einer Nähmaschine. Die Nähmaschinen-Fußbank ermöglicht es jeder Dame, durch bequemes Aufstellen der Füße, Vorarbeiten, Hefen, Bernähen u. s. w. vor der Maschine zu verrichten. Die Nähmaschinen-Fußbank kann durch eine einfache Bewegung mit dem Fuß sofort in oder außer Gebrauch gesetzt werden. Die Nähmaschinen-Fußbank schützt vor Ermüdung, weil man sofort ausruhen kann, wenn man nicht näht. Die Nähmaschinen-Fußbank ist für jede Seidel & Raumann'sche Familien-Nähmaschine passend und kann für den billigen Preis von M. 3 p. Stück nachgeliefert werden.

**1500 Mark**

sind gegen Hypothek vom 16. December an auszuliefern. Zu erfragen in **Weida Nr. 46.**

**Streu-Auction.**

Auf **Cottewitzer Revier** sollen **Freitag, den 29. d. M.** ca. 600 Raummeter und ca. 60 größere Parzellen **Waldstreu** gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr in der **Feidehäuserschänke**, Tiefenau, den 23. November 1889.

**Wretschel.**

Eine junge, starke, hochtragende Kuh steht zum Verkauf im **Gasthof Radewitz.**

Ein starkes Arbeitspferd, unter 2 die Wahl, steht zu verkaufen im **Gute Nr. 7** in **Mergendorf.**

**Pferde-Verkauf.**

Ein starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf beim **Gutsbes. Panisch** in **Mergendorf.**

Eine noch gute **Kinderbadewanne** von Zink steht billig zum Verkauf **Hauptstr. 14.**

Ein gut verzinsbares **Hausgrundstück** in **Niesä**, gute Geschäftslage, mit großen Werkstatträumen soll Verhältnißhalber verkauft werden. Reflectanten, welche über ein Vermögen von 5—6000 Mark verfügen können, werden gebeten, ihre Briefe unter **H. B. 5000** i. d. Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein neuerbautes Haus in **Bobersien** ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Coaks**

hat abzugeben die städt. **Gasanstalt.**

**Gutes Elbwiesenheu**

liefert fuhrweise frei ins Haus **F. Rudolph, Mühlberg a/Elbe.**

**Wiesenheu,**

vorzügliche Qualität, in jedem Quantum bei **Emil Reichhold, Niesä.**

**Hasen,**

frisch geschossen, von 3 M. bis 3 M. 50 Pf. empfiehlt **A. Messe.**

**Speise-Kartoffeln**

liefert pr. Str. M. 2.40 frei ins Haus **C. Wöbins** in **Gezda.**

**Probekartoffeln** sind zu entnehmen bei **Sattler Warle** und nimmt derselbe auch Bestellungen an.

ff. gem. weiß Zucker 32 und 34 Pfg. empfiehlt **Felix Weidenbach.**

**Deutsche Universal-Wäsche,**

fein Gummi, geruchlos, schneeweiß, empfiehlt in Kraagen, Vorhemden und Manschetten billigst **C. T. Foley**, Strumpfwaaren- u. Garnhdlg.

**Tapetenrester** zu Puppenstuben v. 5 Pfg. an bei **Malcr Schuchardt**, Wettinerstr. 20, 2 Tr.

**Bei Todesfällen**

empfiehlt **Trauerhüte, Hüte, Crêpe, Hut- und Armstrolche, Sarg-Ausschlag,** zu äußerst billigen Preisen **Esterbechube und Kleidchen, Spitzen und Atlasstiften** **J. W. Funke.**